

¹13:23 Und Abia entschlief mit seinen Vätern, und sie begruben ihn in der Stadt Davids. Und Asa, sein Sohn, war König an seiner Statt. Zu dessen Zeiten war das Land still zehn Jahre.² Und Asa tat, was recht war und dem HERRN, seinem Gott, wohl gefiel,³ und tat weg die fremden Altäre und die Höhen und zerbrach die Säulen und hieb die Ascherahbilder ab⁴ und ließ Juda sagen, daß sie den HERRN, den Gott ihrer Väter, suchten und taten nach dem Gesetz und Gebot.⁵ Und er tat weg aus allen Städten Juda's die Höhen und die Sonnensäulen; denn das Königreich war still vor ihm.⁶ Und er baute feste Städte in Juda, weil das Land still und kein Streit wider ihn war in denselben Jahren; denn der HERR gab ihm Ruhe.⁷ Und er sprach zu Juda: Laßt uns diese Städte bauen und Mauern darumher führen und Türme, Türen und Riegel, weil das Land noch offen vor uns ist; denn wir haben den HERRN, unsern Gott, gesucht, und er hat uns Ruhe gegeben umher. Also bauten sie, und es ging glücklich vonstatten.⁸ Und Asa hatte eine Heereskraft, die Schild und Speiß trugen, aus Juda dreihunderttausend und aus Benjamin, die Schilde trugen und mit dem Bogen schießen konnten zweihundertachtzigtausend; und diese waren starke Helden.⁹ Es zog aber wider sie aus Serah, der Mohr, mit einer Heereskraft tausendmaltausend, dazu dreihundert Wagen, und sie kamen bis gen Maresa.¹⁰ Und Asa zog aus ihnen entgegen; und sie rüsteten sich zum Streit im Tal Zephatha bei Maresa.¹¹ Und Asa rief an den HERRN, seinen Gott, und sprach: HERR,

¹ثُمَّ اصْطَلَحَ أَبِيَّا مَعَ آبَائِهِ قَدَفْتُوهُ فِي مَدِينَةِ دَاوُدَ، وَمَلَكَ
 آسَا ابْنُهُ عَوَصًا عَنْهُ. فِي أَيَّامِهِ اسْتَرَاخَتْ الْأَرْضُ عَشْرَ
 سِنِينَ.² وَعَمِلَ آسَا مَا هُوَ صَالِحٌ وَمُسْتَقِيمٌ فِي عَيْتِي
 الرَّبِّ إِلَهُهِ.³ وَتَرَعَ الْمَذَابِخَ الْغَرِيبَةَ وَالْمُرْتَفَعَاتِ، وَكَسَّرَ
 التَّمَائِيلَ وَقَطَعَ السَّوَارِيَ،⁴ وَقَالَ لِيَهُودَا أَنْ يَطْلُبُوا الرَّبَّ
 إِلَهَ آبَائِهِمْ وَأَنْ يَعْمَلُوا حَسَبَ الشَّرِيعَةِ وَالْوَصِيَّةِ.⁵ وَتَرَعَ
 مِنْ كُلِّ مُدُنٍ يَهُودَا الْمُرْتَفَعَاتِ وَتَمَائِيلَ الشَّمْسِ،
 وَاسْتَرَاخَتْ الْمَمْلَكَةُ أَمَامَهُ.⁶ وَبَنَى مُدُنًا حَصِيَّةً فِي يَهُودَا
 لِأَنَّ الْأَرْضَ اسْتَرَاخَتْ وَلَمْ تَكُنْ عَلَيْهِ حَرْبٌ فِي تِلْكَ
 السِّنِينَ، لِأَنَّ الرَّبَّ أَرَاخَهُ.⁷ وَقَالَ لِيَهُودَا، لِيَبْنِ هَذِهِ الْمُدُنَ
 وَتُحَوِّطَهَا بِأَسْوَارٍ وَأَبْرَاجٍ وَأَبْوَابٍ وَعَوَارِضَ مَا دَامَتْ
 الْأَرْضُ أَمَامًا، لِأَنَّا قَدْ طَلَبْنَا الرَّبَّ إِلَهُنَا. طَلَبْنَا قَارَاخَاتًا
 مِنْ كُلِّ جِهَةٍ. فَبَنَوْا وَتَجَحَّوْا.⁸ وَكَانَ لَأَسَا جَيْشٌ يَحْمِلُونَ
 أَتْرَاسًا وَرِمَاحًا مِنْ يَهُودَا، ثَلَاثُ مِئَةِ أَلْفٍ، وَمِنْ بَنِيَامِينَ
 مِنَ الَّذِينَ يَحْمِلُونَ الْأَتْرَاسَ وَيَشْدُونَ الْقِيسِيَّ مِئَتَانِ
 وَتَمَانُونَ أَلْفًا. كُلُّ هَؤُلَاءِ جَبَّارَةٌ بَاسٍ.⁹ فَخَرَجَ إِلَيْهِمْ زَارُخُ
 الْكُوشِيِّ بِجَيْشٍ أَلْفِ أَلْفٍ، وَمِمْزَكِيَّاتٍ ثَلَاثَ مِئَةٍ، وَأَتَى
 إِلَى مَرِيَسَةَ.¹⁰ وَخَرَجَ آسَا لِلِقَائِهِ وَاصْطَلَفُوا لِلِقَائِ فِي
 وَادِي صَفَاةٍ عِنْدَ مَرِيَسَةَ.¹¹ وَدَعَا آسَا الرَّبَّ إِلَهُهُ، أَفْهَى
 الرَّبِّ، لَيْسَ فَرْقًا عِنْدَكَ أَنْ تُسَاعِدَ الْكَثِيرِينَ وَمَنْ لَيْسَ
 لَهُمْ قُوَّةٌ. فَسَاعَدَنَا إِلَهُهَا الرَّبُّ إِلَهُنَا لِأَنَّا عَلَيْنَا أَكَلْنَا
 وَبِأَسْمِكَ قَدُمْنَا عَلَى هَذَا الْجَيْشِ. إِلَهُهَا الرَّبُّ أَنْتَ إِلَهُنَا.
 لَا يَفْوَ عَلَيْكَ إِنْسَانٌ.¹² فَصَرَبَ الرَّبُّ الْكُوشِيِّينَ أَمَامَ آسَا
 وَأَمَامَ يَهُودَا، فَهَرَبَ الْكُوشِيُّونَ.¹³ وَطَرَدَهُمْ آسَا وَالشَّعْبُ
 الَّذِي مَعَهُ إِلَى جَزَارَ، وَسَقَطَ مِنَ الْكُوشِيِّينَ حَتَّى لَمْ
 يَكُنْ لَهُمْ حَيٌّ لَأَنَّهُمْ انْكَسَرُوا أَمَامَ الرَّبِّ وَأَمَامَ جَيْشِهِ.
 فَحَمَلُوا غَيِمَةً كَثِيرَةً جَدًّا.¹⁴ وَصَرَبُوا جَمِيعَ الْمُدُنِ الَّتِي
 حَوْلَ جَزَارَ، لِأَنَّ رُغْبَ الرَّبِّ كَانَ عَلَيْهِمْ، وَتَهَبُوا كُلُّ
 الْمُدُنِ لِأَنَّهُ كَانَ فِيهَا تَهَبٌ كَثِيرٌ.¹⁵ وَصَرَبُوا أَيْضًا حَيَّامَ
 الْمَاشِيَةِ وَسَافُوا غَنَمًا كَثِيرًا وَجَمَالًا، ثُمَّ رَجَعُوا إِلَى
 أُورُشَلِيمَ.

es ist bei dir kein Unterschied, zu helfen unter vielen oder da keine Kraft ist. Hilf uns, HERR, unser Gott; denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gekommen wider diese Menge. HERR, unser Gott, wider dich vermag kein Mensch etwas.¹² Und der HERR schlug die Mohren vor Asa und vor Juda, daß sie flohen.¹³ Und Asa samt dem Volk, das bei ihm war, jagte ihnen nach bis gen Gerar. Und die Mohren fielen, daß ihrer keiner lebendig blieb; sondern sie wurden geschlagen vor dem HERRN und vor seinem Heerlager. Und sie trugen sehr viel Raub davon.¹⁴ Und er schlug alle Städte um Gerar her; denn die Furcht des HERRN kam über sie. Und sie beraubten alle Städte; denn es war viel Raub darin.¹⁵ Auch schlugen sie die Hütten des Viehs und führten weg Schafe die Menge und Kamele und kamen wieder gen Jerusalem.